

Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 16).

N^o 16.

Danzig, den 17. April

1886.

Polizeiliche Angelegenheiten.

1437 Der aus dem Zuchthause zu Graubenz entlassene Strafgefangene Knecht Joseph Motylewski aus Schönborn, Kr. Culm, 25 Jahre alt, katholisch, Soldat gewesen, welcher unter Polizeiaufsicht gestellt ist, hat sich aus seinem Wohnort entfernt.

Sämmtliche Polizeibehörden und Gendarme werden hierdurch ergebens ersucht, den Aufenthaltsort desselben zu ermitteln und hier davon Anzeige zu machen.

Kopoll, den 3. April 1886.

Der Amts-Vorsteher

des Amts-Bezirks zu Königl. Kijewo, Kr. Culm.

1438 Von dem wegen Gewerbesteuer-Contravention bestraften Scheerenschleifer Franz Esch aus Danzig und dem Fleischergehilfen Gustav Hermann Wegt aus Obergörzig, Kr. Meseritz, soll eine Nachsteuer von je 12 Mk. eingezogen werden.

Die Polizei-Behörden ersuche ich, die vorhin Genannten im Betretungsfalle anzuhalten, von denselben den Steuerbetrag im Exekutionswege einzuziehen und portofrei an die hiesige Königl. Kreis-Kasse abzuführen, andernfalls aber mir den Exekutions-Rapport über die fruchtlose Zwangsvollstreckung zuzufenden.

Marggrabowa, den 5. April 1886.

Der Landrath.

St e c k b r i e f e.

1439 Gegen den Arbeiter Kazimirowski aus Rathsgund, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Culm vom 10. März 1885 erkannte Gefängnißstrafe von 30 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Culm abzuliefern. A. 22/85.

Culm, den 6. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

1440 Gegen den Schreiber Gustav Luwig aus Neuenburg, geboren 8. Juni 1860 in Mocker bei Thon, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung in 2 Fällen verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das Justiz-Gefängniß zu Neuenburg abzuliefern und zu den Akten D. 49/86 Nachricht zu geben.

Neuenburg, den 7. April 1886.

Königl. Amtsgericht.

1441 Gegen den Scheerenschleifer Alexander Herrmann aus Danzig, 24 Jahre alt, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Pillau vom 13. Dezember

1882 erkannte Geldstrafe von fünf Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, falls er die Geldstrafe nicht erlegt.

Pillau, den 5. April 1886.

Königliches Amtsgericht.

1442 Gegen den Arbeiter Friedrich Preuß aus Hoppentuch, geboren am 29. Juni 1840 zu Gr. Marienau, Kreis Marienwerder, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J 380/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 9. April 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

1443 Gegen die Bürstenbindersfrau Wilhelmine Flemming geborene Neutrich, zuletzt wohnhaft Sperrhausneugasse 1, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Danzig vom 24. Juni 1885 erkannte Geldstrafe von 6 Mark eventl. 2 Tage Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß zur Verbüßung der Haftstrafe, wenn sie die Geldstrafe mit 6 Mark nicht erlegt, einzuliefern. IX. E. 1729/85.

Danzig, den 8. April 1886.

Königliches Amtsgericht 13.

1444 Gegen den Stellmacher Wilhelm Gonscherowski, geboren zu Krehof im Kreise Pr. Stargard, zuletzt in Dirschau aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das Amtsgerichtsgefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern und zu den Akten IIIa. J. 137/86 Nachricht zu geben.

Beschreibung: alter 24—26 Jahre, Größe 1,60 Meter, Statur unters. ht, Haare dunkelblond, Stirn frei, dunkelblonder Schurrbart, Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Kinn rund, Gesichtsfarbe etwas blaß, Sprache deutsch. Kleidung: ein dunkles Stoffjaquet, eine braune Hose, eine dunkle Stoffmütze, ein Paar Stiefel. Besondere Kennzeichen: starke O-Beine.

Danzig, den 4. April 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1445 Gegen den Gemeindevorsteher und Steuererheber Peter Quiring aus Tragheimerweide, Kreis

Stuhm, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung amtlicher Gelder verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 848/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 3. April 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1446 Gegen den Schornsteinfeger Gustav Hermann Schwinkowski aus Elbing, geboren am 9. März 1863 zu Thienendorf, Kreis Marienburg, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 141/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 2. April 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1447 Gegen den Arbeiter Franz Erzholz, geboren am 10. Juli 1867 in Elbing, zuletzt in Elbing aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den diesseitigen Akten L. I. 16/86 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 18 Jahre, Größe 1,48 Meter, Statur schwächlich, Haare dunkelblond, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase breit, Kinn spitz, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 2. April 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1448 Die nachstehend aufgeführten Reservisten und Wehrmänner:

1. Johann Friedrich Daß, zu Danzig am 28. Oktober 1848 geboren, zuletzt in Danzig,
2. Carl Herrmann Dill, zu Kl. Turoniz Kreis Graudenz am 10. September 1857 geboren, zuletzt in Danzig,
3. Wilhelm Drage, zu Riesenburg Kreis Rosenberg am 3. Juni 1849 geboren, zuletzt in Danzig,
4. Friedrich Wilhelm Falkin, zu Schöneberg Kreis Marienburg am 15. Dezember 1854 geboren, zuletzt in Danzig,
5. Louis Georg Friedrich Richard Herrmann, zu Sonneberg am 29. Dezember 1856 geboren, zuletzt in Danzig,
6. Anton Jastkowski, zu Kulm am 9. Oktober 1854 geboren, zuletzt in Danzig,
7. Josef Albrecht Randziorra, zu Miglowken Kreis Neustadt am 18. März 1857 geboren, zuletzt in Danzig,
8. Franz Maslorz, zu Fischerei Kreis Cosel am 27. September 1846 geboren, zuletzt in Danzig,
9. Albert Christian Friedrich Magdzia, in Wacepol Kreis Pauenburg am 2. Januar 1850 geboren, zuletzt in Danzig,
10. Jacob Stauder, zu Wendolstein Kreis Nürnberg

am 7. Dezember 1849 geboren, zuletzt in Danzig,

11. Carl Gustav Wengorra, zu Riesenburg Kreis Rosenberg am 7. Juli 1849 geboren, zuletzt in Danzig,
12. Johann Wisniewski, zu Swaroszyn Kreis Pr. Stargardt am 20. Januar 1851 geboren, zuletzt in Danzig,
13. Ferdinand Hermann Eidmann, zu Otten Kreis Heiligenbeil am 2. Mai 1855 geboren, zuletzt in Danzig,
14. Heinrich Hermann Ernert, zu Gr. Prießlia Kreis Pagan am 30. Dezember 1853 geboren, zuletzt in Danzig,
15. Johann Gotthard Gehlhaar, zu Althof Kreis Pr. Eylau am 29. Februar 1856 geboren, zuletzt in Danzig,
16. Wilhelm August Heinrich Krause I, zu Eychen Kreis Berent am 14. April 1852 geboren, zuletzt in Danzig,
17. Johann Julius Runge, zu Bittkallen Kreis Labiau am 21. Oktober 1849 geboren, zuletzt in Danzig,
18. Anton Szamotulski, zu Papayzu Kreis Kolm am 31. Mai 1855 geboren, zuletzt in Danzig,
19. Anton Szarnecki, zu Serbin Kreis Pr. Stargardt am 5. März 1852 geboren, zuletzt in Mühlbanz,
20. Friedrich Ephraim Hoge, zu Neuentorf Kreis Danzig am 18. März 1859 geboren, zuletzt in Kl. Biegnendorf,
21. Eduard Gottlieb Krüger, zu Kohling Kreis Danzig am 19. Oktober 1858 geboren, zuletzt in Weichselmünde,
22. Hermann Rudolf Daniel Neubauer, zu Mühlhof-Dlwa, Kreis Danzig am 2. Februar 1852 geboren, zuletzt in Wossig,
23. Ferdinand August Schulz, zu Weßlinken Kreis Danzig am 6. Juni 1853 geboren, zuletzt in Weßlinken,

sind durch rechtskräftiges Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 3. Februar 1885 wegen Uebertretung des §. 360 3. Strafgesetzbuchs mit je 100 Mark eventuell 20 Tagen Haft bestraft.

Da der Aufenthaltsort der Verurtheilten nicht feststeht, wird ersucht, dieselben im Betretungsfalle festzunehmen und, falls sie nicht die Bezahlung der Geldstrafe nachweisen, behufs Vollstreckung der Haftstrafe in das nächste Gerichtsgefängniß einzuliefern, auch zu den Untersuchungsakten gegen Daß und Gen. IX. E. 3372/84 hierher Nachricht zu geben.

Danzig, den 2. April 1886.

Königliches Amtsgericht 13.

1449 Gegen die Fleischerfrau Louise Vorfeld, geb. Höpfer, geboren zu Rosenberg, Kreises Königsberg, katholischer Religion, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in

das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Alten J. II. 197/86 hierher Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 41 Jahre, Statur mittelgroß und corpulent, Haare hellblond, Augen blaugrau, Gesicht länglich und stark, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Kennzeichen: Dieselbe ist in Begleitung von zwei jungen Mädchen, ihren Töchtern im Alter von 11 resp. 5 Jahren.

Königsberg i. Pr., den 8. April 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1450 Gegen den Arbeiter August Moschke, geboren am 6. August 1863 zu Frauenburg, zuletzt in Dörsbeck aufhaltssam gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Alten J. 3003/85 Nachricht zu geben.

Elbing, den 8. April 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

1451 Gegen den Arbeiter und Handelsmann August Braun aus Ohra, geboren am 14. März 1840 zu Ohra, Kreis Danzig, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen resp. Verbrechen gegen §§. 242, 244, 303 und 73 des Strafgesetzbuchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Centralgefängniß, Schließstange Nr. 9, abzuliefern. (Ib. J. 432/86.)

Danzig, den 8. April 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1452 Gegen den Stellmacher August Gonschewski, zuletzt in Felgenau im Kreise Pr. Stargard aufhaltssam gewesen, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern und zu den Alten IIIa. J. 137/86 Nachricht zu geben.

Danzig, den 4. April 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erneuerungen.

1453 Der hinter die Arbeiterfrau Mathilde Gerstka geborene Senzki aus Rauden, geboren den 30. März 1844 in Gutstadt, unter dem 4. März 1885 erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht. Altz. I. D. 256/84.

Osterohe, den 31. März 1886.

Königl. Amtsgericht.

1454 Der unterm 12. Februar 1885 hinter den Schuhmachersellen Josef Kowalski aus Warschau erlassene Steckbrief wird erneuert. (IIa. J. 186/85.)

Danzig, den 5. April 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1455 Der unterm 24. September 1885 hinter den Kaufmann Julius Hoppe, gebürtig aus Purgdorf bei

Gelle, zuletzt in Danzig wohnhaft, erlassene Steckbrief wird erneuert. (II. J. 1594/85.)

Danzig, den 5. April 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1456 Der hinter den Tischlergesellen Paul Harle aus Puzig unterm 1. Februar 1881 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Puzig, den 1. April 1886.

Königliches Amtsgericht 1.

1457 Der hinter den Knecht Johann Friedrich Reimer aus Zarnowitz und Genossen unterm 4. Juni 1884 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. I. E. 16/84.

Puzig, den 1. April 1886.

Königliches Amtsgericht 1.

1458 Der hinter die Militärpflichtigen Martin Bäwer, Julius Hermann Simon, Johann Michael Frischbutter, Johann Groß, Franz Dehn, Joseph Kuhn, Martin Kruple und Johann Globde unter dem 26. November 1879 erlassene Steckbrief wird erneuert. Altz. N. 62/79. T.

Elbing, den 10. April 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1459 Der hinter den Wehrpflichtigen Johann Adalbert Kummer, zuletzt in Tiegenhof wohnhaft gewesen, unter dem 19. März 1884 erlassene Steckbrief wird erneuert. Altz. M. I. 157/83.

Elbing, den 8. April 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1460 Der unterm 15. Mai 1885 hinter den Schneider Collin von hier erlassene Steckbrief wird erneuert. (III N. 542/85.)

Danzig, den 2. April 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1461 Der hinter den Handlanger Johann Pasche aus Pangritz-Colonie von dem unterzeichneten Gericht unter dem 22. Dezember 1884 erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht. Altzeichen V D. 97/84.

Elbing, den 1. April 1886.

Königliches Amtsgericht.

1462 Der hinter den Schuhmachersellen Franz Jegereli aus Elbing unter dem 21. August 1885 erlassene Steckbrief wird erneuert. Altzeichen J 1715/85.

Elbing, den 7. April 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigungen.

1463 Der hinter den Rentier Dito Rentel, zuletzt in Marienburg aufhaltssam gewesen, unter dem 31. März 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt. Altzeichen J 637/86.

Elbing, den 8. April 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1464 Der hinter das Dienstmädchen Auuste Donales von dem Untersuchungsrichter bei dem Landgerichte Braunsberg unter dem 1. August 1881 erlassene Steckbrief ist erledigt. J. 893/81.

Braunsberg, den 8. April 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

1466 Der unterm 21. November 1885 hinter den Kuchbillerer Otto Ehrst aus Wonneberg wegen vorläufiger Körperverletzung erlassene Steckbrief ist erledigt. (II M 146/85.)

Danzig, den 6. April 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1466 Der hinter die unverehelichte Julianna Buchna aus Renheit unterm 20. Juni 1885 erlassene Steckbrief ist erledigt. II. a. N. 1472/83.

Danzig, den 9. April 1886

Königliche Staatsanwaltschaft.

1467 Der unterm 29. Mai 1884 hinter den Arbeiter Ludwig Temp aus Pr. Stargard erlassene Steckbrief ist erledigt. D. 88/84.

Dirschau, den 7. April 1886.

Königliches Amtsgericht.

1468 Der gegen 1. ten Arbeiter Ludwig Temp, 2. dessen Ehefrau Wilhelmine Temp aus Pr. Stargard unterm 4. November 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt. D. 38/84 und D. 128/84.

Dirschau, den 7. April 1886.

Königliches Amtsgericht.

1469 Der unterm 14. November 1885 hinter den Knecht (Arbeiter) Bernhard Augusthnost aus Schmiegel erlassene Steckbrief ist erledigt. J. 3207/85.

Magdeburg, den 10. April 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

1470 Der hinter den Arbeiter Franz Braun aus Stünzig erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Bülow, den 5. April 1886.

Der Staatsanwalt.

1471 Der hinter den Arbeiter Franz Alinewski aus Pronikau bei Löbau unter dem 22. Juli 1885 erlassene Steckbrief ist erledigt. Actenz. L. 2. 31/85.

Erbing, den 5. April 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1472 Der hinter den Arbeiter Stanislaus Kopuszinski aus Schwierczyn unter dem 20. März 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt. IIa. J. 432/86.

Danzig, den 6. April 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1473 Der hinter den Militärpflichtigen Heinrich Julius Gnech unterm 26. October 1885 erlassene Steckbrief (Nr. 226) ist erledigt. (II. M. 149/85)

Danzig, den 5. April 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1474 Der hinter den Invaliden Albert Ferdinand Kopfschle in Nr 10 pro 1886 unter 854 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bromberg, den 31. März 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Zwangs-Versteigerungen.

1475 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Lubichow Band VI. Blatt 187 auf den Namen des Stellmachers Julius Weise zu Lubichow eingetragene, im Kreise Pr. Stargard belegene Grundstück am **18. Mai 1886**, Vormittags 9 Uhr vor

dem unterzeichneten Gericht Zimmer Nr. 15 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 2,08 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 1,8990 ha zur Grundsteuer, mit 75 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreffende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 18. Mai 1886, Nachmittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 15 verkündet werden.

Pr. Stargard, den 7. März 1886.

Königl. Amtsgericht 3 a.

1476 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Kneipab Blatt 6 auf den Namen der Wittve Johanna Marie Fliege geborene Jast und der Geschwister Fliege, Bertha Wilhelmine, Emma Dorothea, verehelichten Radke und Martha Maria eingetragene, Kneipab Nr. 27 belegene Grundstück am **31. Mai 1886**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,0220 ha. und ist mit 914 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblatts, und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der

betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 1. Juni 1886, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 5. April 1886.

Königl. Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

1477 Der Ersatz-Reservist erster Klasse Paul Friedrich Wilhelm Gesche, geb. am 30. Juni 1858 zu Schöneberg, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltsam in Schöneberg, wird beschuldigt, als Ersatz-Reservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hierselbst auf den **9. Juni 1886**, Vormittags 11 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Liegenhof zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Liegenhof, den 23. Februar 1886.

Böfewitz,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

1478 Die Töpferfrau Pauline Jarmuschewski, geb. Richter zu Riesenburg, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Berner zu Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Töpfer Franz Jarmuschewski zu Dt. Ehlau, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen grober, lebensgefährlicher Behandlung, Verjagung des Unterhalts und bösslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing auf den **9. Juli 1886**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 18. März 1886.

Bäcker,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

1479 Die Schuhmachermeisterfrau Auguste Maloweli zu Kl. Trommnau, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Gaupp in Elbing klagt gegen ihren Ehemann, den früheren Schuhmacher und Eigenthümer

August Maloweli zu Kl. Trommnau, zur Zeit in Amerika unbekanntem Aufenthalts, wegen Trunksucht und unordentlicher Lebensweise ihres Ehemanns und wegen bösslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und zur Tragung der Kosten und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing auf den **9. Juli 1886**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 31. März 1886.

Bäcker,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

1480 Die Frau Anna Gölzow geb. Henning in Kl. Plehnenbof, vertreten durch den Rechtsanwalt Drochner in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Steuermann Johann Gölzow, unbekanntem Aufenthaltes, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das zwischen den Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **2. Juli 1886**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 2. April 1886.

Bäcker,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

1481 Nachstehende Personen

1. Ersatz-Reservist 1. Klasse Johann Friedrich Hahn aus Gardschau,
2. Ersatz-Reservist 1. Klasse Johann Orlikowski aus Dirschau,
3. Ersatz-Reservist 1. Klasse Petarich Dito Greiser aus Dirschau,
4. Wehrmann Robert Arthur Kummer aus Gneschau,
5. " Johann Knop aus Liebschau,
6. Wehrmann Joseph Schmoned aus Rathstube,
7. " Johann Valentin Grabowski aus Zeisgendorf,
8. Wehrmann Joseph Malowski aus Dirschau,
9. " August Masche aus Kl. - Borroschau,
10. " Carl Ferdinand Sawatzki aus Goshin,
11. " Johann Nagurski aus Pelpin,
12. " Hyronimus Koslowski aus Sublau,
13. " Martin Wessolled aus Gr. - Malsau,
14. " Johann Buchhol aus Ezerbenszyn,
15. " Wilhelm Otto Ay aus Dirschau,
16. Gefreite August Czarnowski aus Liebschau,
17. " Gustav Hugo Kerlin aus Gr. - Waczmitz,
18. Wehrmann Ferdinand Maser aus Klein-Schlanz,
19. " Gideon Vogel aus Dirschau,

20. Reservist Joseph Dubolz aus Borroschau,
21. „ Herrmann Otto Zeller aus Gardschau,
22. „ Martin Schulz aus Dirschau,
23. „ Bernhard Wolski aus Dirschau,
24. Gefreite Franz Möller aus Czerbienzyn,
25. Reservist Gustav Heinrich Kerlin aus Groß-Waczmirz,
26. Reservist Joseph Holombek aus Neuhoß,
27. „ Joseph Wielicki aus Klein-Garz,
28. „ Albert Szerocki aus Dirschau,
29. „ Joseph Guß aus Klein-Schlantz,
30. Gefreite August Franz Friedrich Knüppel aus Dirschau,
31. Gefreite Franz August Vernagli aus Dirschau,
32. Reservist Rudolph Otto Pofeld aus Dirschau,
33. „ Stephan Zgodda aus Pselpin,

werden beschuldigt, als beurlaubte Ersatz-Reservisten 1. Klasse, Wehrmänner und Reservisten der Land- und Seewehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.

Uebertretung gegen § 360 ad 3 des St. G. B.

Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hieselbst auf den **20. Mai 1886**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Dirschau zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirks-Kommando zu Pr. Star-gard ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Dirschau, den 17. März 1886.

Schlüter,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

1482 Nachstehende Wehrpflichtige:

1. Wilhelm Friedrich Zanzen, geb. am 11. September 1853 zu Fürstenau, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Marienau,
2. Wilhelm Eduard Walcz, geboren am 24. Februar 1854 zu Mönchengrebn, Kreis Danzig, zuletzt aufhaltfam in Ladelopp,
3. Friedrich Wilhelm Ficht, geb. am 8. Juli 1857 zu Petershagen, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltfam in Marienau.
4. Johann August Ohm, geboren am 15. Februar 1852 zu Jungfer, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam in Tiegenghof,
5. Friedrich Wilhelm Gröning, geb. am 30. October 1850 zu Schöneberg, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltfam daselbst,
6. August Hagen, geboren am 21. August 1853 zu Neuteicherwalde, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltfam in Schöneberg,
7. Johann Jacob Hooge, geboren am 2. Januar 1852 zu Marienau, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltfam daselbst,
8. Salomon Stobbe, geb. am 10. November 1851 zu Marienau, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltfam daselbst,

9. Johann Peter Hagen, geb. am 22. März 1852, zu Neuteicherwalde, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltfam in Schöneberg,
10. Johann Görz, geboren am 23. November 1854 zu Marienau, Kreis Danzig, zuletzt aufhaltfam daselbst,
11. Peter Gottlieb Klein, geb. am 3. Januar 1853 zu Hintertbor, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltfam in Ladelopp,
12. Franciscus Henkel, geb. am 21. September 1854 zu Tiegenghagen, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltfam daselbst,
13. Mariin August Schmidt I., geb. am 24. August 1857 zu Schöneberg, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltfam in Neuteichsdorf,
14. Gottfried Rinas, geboren am 13. Februar 1854 zu Sapusi, Verw. Bezirk Lugt in Rußland, zuletzt aufhaltfam in Marienau,
15. Andreas Wolke, geb. am 13. October 1856 zu Rückenau, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltfam in Marienau,
16. Andreas Witowski, geb. am 8. Dezember 1857 zu Marienau, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltfam daselbst,
17. Wilhelm Friedrich Becker, geb. am 18. Juni 1858 zu Josephthal, Gouv. Zekatarinowslaw, Kaiserreich Rußland, zuletzt aufhaltfam in Kalendordf,
18. Johann Robert Barthels, geb. am 23. März 1861 zu Tiegenghof, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltfam daselbst,
19. Rudolph Zanzen, geb. am 19. April 1859 zu Neuteich, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltfam in Tiege,
20. Friedrich Wilhelm Franklin, geb. am 18. März 1860 zu Krebsfelde, Kreis Elbing, zuletzt aufhaltfam daselbst,
21. Friedrich Wilhelm Mitter, geb. am 26. Januar 1852 zu Lindenau, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltfam in Schönhorst,
22. Wilhelm Cornelius Ebel, geb. am 16. August 1853 zu Lektauerweide, Kreis Danzig, zuletzt aufhaltfam in Bärwalde,
23. Peter Schillinski, geb. am 3. Januar 1853 zu Schöneberg, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltfam in Schönhorst,
24. Friedrich Carl Barthels, geb. am 3. Februar 1855 zu Tiegenghof, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltfam daselbst,
25. Johann Jacob Karz, geb. am 19. März 1854 zu Tiege, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltfam daselbst,
26. Peter Görz, geb. am 6. Februar 1857 zu Marienau, Kreis Marienburg, zuletzt aufhaltfam daselbst,
27. Johann Jacob Hinz, geb. am 2. März 1857 zu Stutthof, Kreis Danzig, zuletzt aufhaltfam in Petershagen,
28. Peter Ferdianb Karpp, geb. am 3. Mai 1857.

zu Tiegenhof, Kreis Marienburg, zuletzt aufhalt-
sam daselbst,

29. Petrus Jacobus Eus, geb. am 18. October 1858
zu Tiegenhagen, Kreis Marienburg, zuletzt auf-
haltsam daselbst,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten ohne
Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen
§. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des königlichen
Amtsgerichts hieselbst auf den **9. Juni 1886**,
Vormittags 11 Uhr, vor das königliche Schöffengericht
zu Tiegenhof zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben
auf Grund der nach §. 472 der Strafproceßordnung
von dem königlichen Bezirks-Commando zu Marien-
burg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Tiegenhof, den 26. Februar 1886.

Röjsewiz,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

1483 Die unbekanntten Inhaber der nachbenannten
Hypothekenurkunden:

1. über die im Grundbuche des Grundstücks Rückenau
Nr. 21 Abthl. III. Nr. 3 für Peter Harwardt
eingetragenen 100 Thaler Darlehn verzinlich zu
5%, bestehend aus einer Ausfertigung der Schul-
urkunde vom 6. November 1851, dem Hypothe-
kenschin vom 11. October 1853 und dem Ein-
tragungsvermerk von demselben Tage auf den
Antrag der Grundstückseigenthümerin Catharina
Kohlf geb. Harwardt zu Rückenau,

2. über das im Grundbuch von Pangritz Colonie
Nr. 10 Abthl. III. Nr. 9 für Franz Engel zu 5%
verzinlich eingetragene und für den Kaufmann
Peter Conrad umgeschriebene Darlehn von 43 Tha-
ler 22½ Sgr., bestehend aus einer beglaubigten
Abschrift des Hypothekenbriefs vom 6. November
1874, des Abzweigungsattestes vom 3. Februar
1882 und der Schuldurkunde vom 3. November
1874 sowie dem Umschreibungs-Atteste vom
3. Februar 1882 auf Antrag des Grundstücksbe-
sitzers Jacob Deuschendorf in Pangritz Colonie,

3. über das im Grundbuch des Grundstücks Eller-
wald Nr. 92 Abthl. 3 Nr. 11 für den Altfiger
Georg Jekloff zu Ellerwald zu 4% verzinlich ein-
getragene Darlehn von 1933 Thaler 10 Sgr.,
bestehend aus der Schuldurkunde vom 2. Mai
1866, dem Hypothekenbuchauszug vom 25. Mai
1866 und dem Eintragungsvermerk von demselben
Tage auf Antrag des Grundstücksbesitzers Jo-
hann Jacob Jekloff in Ellerwald

werden aufgefordert, spätestens im Termine den
16. September 1886, Vorm. 10 Uhr Zimmer No. 12,
ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen,
wibrigenfalls letztere werden für kraftlos erklärt werden.

Elbing, den 3. April 1886.

Königl. Amtsgericht.

1484 Das Document über die auf dem Grund-
stück Jungfernberg Blatt 6 in Abtheilung III. unter

No. 2 eingetragenen 160 Thaler der Bestzer Peter und
Brigitte geb. Koclawska-Swiczkowski'schen Eheleute, für
welche außerdem auch die Grundstücke Jungfernberg
Blatt 26, 42, 43 und 44 verhaftet sind, ist abhanden
gekommen und soll auf Antrag des Eigenthümers des
Grundstücks Jungfernberg Blatt 6 behufs Löschung der
Poft aufgegeben werden.

Es wird deshalb der Inhaber dieses Documentes
aufgefordert, spätestens im Termine am **24. Juli
1886**, Vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer des
unterzeichneten Gerichts seine Rechte anzumelden und
die Urkunde vorzulegen, wibrigenfalls die Kraftloser-
klärung der Urkunde erfolgen wird.

Schöned Westpr., den 29. März 1886.

Königl. Amts-Gericht.

1485 Wider den am 14. September 1883 zur
Disposition des Truppentheils beurlaubten, dem Land-
wehr-Bezirks-Commando zu Hamburg überwiesenen
Musketier Bernhard Jankowski des 8. Pommerschen
Infanterie-Regiments Nr. 61, in Dedda, Kreis Berent,
geboren, Schuhmacher, welcher sich bis jetzt der militä-
rischen Controlle entzogen hat, ist durch Verfügung
vom heutigen Tage der förmliche Kontumazial-Proceß
wegen Fahnenflucht eröffnet worden.

Der r. Jankowski wird hierdurch aufgefordert,
unverzüglich sich zu stellen, spätestens aber in dem auf
Montag, den **20. September cr.**, Mittags 12 Uhr,
anberaumten Termine im Sessions-Zimmer des Kom-
mandantur-Gerichts in der Hafenthorwache zu Hamburg
zu seiner verantwortlichen Vernehmung sich einzufinden,
mit der Warnung, daß im Falle seines Ausbleibens die
Untersuchung wider ihn geschlossen und er für fahnen-
flüchtig erklärt und in eine Geldbuße von 150 bis
3000 Mark verurtheilt werden wird.

Altona, den 7. April 1886.

Königliches Kommandantur-Gericht.

1486 Der Bestzer Franz Bliand zu Grabau hat
das Aufgebot der Hypothekenurkunde über die im Grund-
buch von Grabau Blatt 18 Abtheilung III. No. 4 für
den Einwohner Jacob Piernick in Grabau eingetragene
mit 6 Prozent verzinliche, gegen halbjährige Kündigung
zahlbare Darlehnsforderung, bestehend aus der notariellen
Urkunde vom 17. November 1869, dem Hypotheken-
buchauszuge vom 24. November 1869 nebst In-
grossationsnote von demselben Tage beantragt. Der
Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in
dem auf den **21. September 1886**, Vormittags
10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer No. 15
anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden
und die Urkunde vorzulegen, wibrigenfalls die Kraftlos-
erklärung der Urkunde erfolgen wird.

Pr. Stargard, den 2. April 1886.

Königliches Amtsgericht 3a.

1487 Die Wittwe Christine Salewski zu Walbowken,
vertreten durch den Rechtsanwält Thurau hier, hat das
Aufgebot des Preussischen Hypothekenbriefs über im
Grundbuch von Walbowken Blatt 2 Abtheilung III.
No. 13 für die Antragstellerin ursprünglich eingetragenen

3500 Thaler Darlehn, verzinslich zu 6 pCt., nach sechsmonatlicher Kündigung zahlbar, auf welchem sich der Vermerk vom 15. Dezember 1879 befindet, daß der Hypothekenbrief noch auf 2768 Mark 78 Pfg. Gültigkeit hat, bestehend aus dem vorbezeichneten Hypothekenbrief nebst Vermerken und Ausfertigung der notariellen Schuldburkunde vom 17. September 1873 beantragt Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **21. September 1886**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer No. 15 anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Br. Stargard, den 3. April 1886.

Königliches Amtsgericht 3a.

1488 Die Wehrmänner

1. August Hing aus Lichtfelde, Knecht, geboren den 13. Januar 1854 in Böhlich, Kreis Elbing,
2. Joseph Nawrocki aus Pofilge, Knecht, geboren den 15. März 1854 in Jansten, Kreis Neidenburg, werden beschuldigt, zu Nr. 1 und 2 als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **17. Juni 1886** Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Marienburg, Zimmer Nr. 1, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Lt. Eylau ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. IV. E. 75/86.

Marienburg, den 27. März 1886.

K a u n,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abth. 4.
1489 Die Arbeiterfrau Johanna Boldt geborene Spelsewinkel zu Elbing, vertreten durch den Rechtsanwalt Stroh, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Peter Boldt, unbekanntem Aufenthalts, wegen bösslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe, und latet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **10. Juli 1886**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 6. April 1886.

B a a h,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

1490 Folgende Sparkassenbücher des Danziger Sparkassen-Altkien-Vereins:

- | | | |
|----------------|-------------|-----------|
| 1. Nr. 100 634 | in Höhe von | 100 Mark, |
| 2. Nr. 71 866 | " " | 500 Mark, |
| 3. Nr. 63 668 | " " | 50 Mark |

sind angeblich verloren gegangen.

Auf Antrag

ad 1 der Wittwe Bertha Gerlach geb. Böhm in Danzig
ad 2 des Hofbesizers Johann Meher zu Altkorf,
ad 3 des Hofbesizers Johann Enss zu Neuendorf
werden die unbekannteten Inhaber dieser Sparkassenbücher hiermit aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine, den **3. November cr.**, Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, ihre Rechte auf dieselben unter deren Vorlegung anzumelden, widrigenfalls deren Kraftlosklärung erfolgen wird.

Danzig, den 4. April 1886.

Königliches Amtsgericht 10.

1491 Der Pfandbrief des Danziger Hypotheken-Vereins Nr. 874 Lit. C. über 100 Thaler ist ausgelost und trotz vorschriftsmäßiger Kündigung bisher nicht präsentirt worden. Auf Antrag der Direktion des Vereins wird der unbekanntete Inhaber des erwähnten Pfandbriefs hiermit aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin den **3. November cr.**, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, seine Rechte auf denselben unter dessen Vorlegung anzumelden, widrigenfalls dessen Kraftlosklärung erfolgen wird.

Danzig, den 4. April 1886.

Königliches Amtsgericht 10.

1492 Folgende Urkunden:

1. der Pfandschein Nr. 689 der Westpreussischen landwirtschaftlichen Darlehnskasse zu Danzig vom 14. August 1884 über einen Danziger Prozent-Hypothekensfordrief von 1500 Mark für ein Darlehn von 1100 Mark,
2. eine Empfangsbcheinigung der Westpreussischen landwirtschaftlichen Darlehnskasse zu Danzig Conto Lit. A. Nr. 2298 für die Hilfskasse des Danziger Allgemeinen Gewerbevereins vom 26. November 1885, noch in Höhe von 800 Mark validirend,

sind angeblich verloren gegangen.

Auf Antrag

ad 1 des Kunst- und Handelsgärtners Georg Schnibbe in Kl. Schellmühl,
ad 2 des Vorstandes der Hilfskasse des Allgemeinen Gewerbe-Vereins zu Danzig
werden die unbekannteten Inhaber der erwähnten Urkunden hiermit aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin den **3. November cr.**, Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, ihre Rechte auf dieselben unter deren Vorlegung anzumelden, widrigenfalls deren Kraftlosklärung erfolgen wird.

Danzig, den 4. April 1886.

Königliches Amtsgericht 10.

1493 Der Wehrpflichtige Knecht Friedrich Wilhelm Weller, geboren am 26. Juli 1862 in Wilhelmsberg, Gut, zuletzt nachweislich in Melenz Kreis Marienburg wohnhaft gewesen, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach er-

reichstem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 No. 1 Str.-G.-B. Derselbe wird auf den **8. Juli 1886**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Elbing zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landrathe zu Darkehmen als Civil-Vorsitzenden der Ersatzcommission zu Darkehmen über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 3. April 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1494 Folgende Militärpersonen:

1. Gustav Carl Koch, Arbeiter aus Lindenau, geboren den 16. Dezember 1857 in Lindenau, Kreis Marienburg,
2. Heinrich Tahrt, Ackerer aus Sommerau, geboren den 25. Dezember 1857 in Montau, Kreis Schwetz,
3. Jacob Prenzlikowski, Knecht aus Kunzendorf, geboren den 19. Juli 1857 in Diesterfelde, Kreis Marienburg,
4. Jacob Widms, Arbeiter aus Trampenau, geboren den 28. Mai 1852 in Neuteich, Kreis Marienburg,
5. Herrmann Gottlieb Schulz, Tischler aus Stalle, geboren den 22. Mai 1849 in Stalle, Kreis Marienburg,
6. Gustav Rehberg, Knecht aus Altfelde, geboren den 12. Juli 1851 in Heiligenbeil, Kreis Heiligenbeil,
7. Franz Jacob Arendt, Knecht aus Altenau, geboren den 15. Dezember 1851 in Irrgang, Kreis Marienburg,
8. Eduard Theodor Julius Grohn, Inspector aus Pöckel, geboren den 10. Juni 1851 in Pöckel, Kreis Marienburg,
9. Jacob Hennig, Arbeiter aus Stalle, geboren den 19. März 1851 in Thiergarth, Kreis Marienburg,
10. Joseph Adam Gerkowski, Knecht aus Gnojau, geboren den 14. August 1853 in Gnojau, Kreis Marienburg,
11. Martin Riboweki, Arbeiter aus Irrgang, geboren den 24. September 1852 in Irrgang, Kreis Marienburg,
12. Michael Wittkowski, Arbeiter aus Eichwalde, geboren den 12. Januar 1851 in Willenberg, Kreis Stuhm,
13. August Austerlade, Knecht aus Altrosengart, geboren den 7. September 1852 in Georgenthal, Kreis Mohrungen,
14. Jacob Friedrich Woyczekowski, Bahnarbeiter aus Klein-Besewitz, geboren den 29. Dezember 1854 in Pruppendorf, Kreis Marienburg,
15. Johann Kruschinski, Arbeiter aus Marienburg, geboren den 2. November 1853 in Barlewitz, Kreis Stuhm,
16. Michael Jacob Milter, Arbeiter aus Lindenau, geboren den 25. August 1854 in Lindenau, Kreis Marienburg,
17. Georg Rudolph Umland, Arbeiter aus Halbstadt, geboren den 3. Juli 1855 in Halbstadt, Kreis Marienburg,
18. August Adalbert Reiniger, Arbeiter aus Thienendorf, geboren den 24. November 1854 in Posilge, Kreis Stuhm,
19. Johann Schulz, Stellmacher aus Damerou, geboren den 29. März 1854 in Klein-Lichtenau, Kreis Marienburg,
20. Franz Burzikowski, Arbeiter aus Gnojau, geboren den 24. Januar 1856 in Gnojau, Kreis Marienburg,
21. Herrmann Johann Pieper, Schmied aus Neumünsterberg, geboren den 29. März 1854 in Schöneberg, Kreis Marienburg,
22. Lorenz Wydziewski, Arbeiter aus Schönau, geboren den 5. März in Schönau, Kreis Marienburg,
23. Friedrich Wilhelm Jockel, Arbeiter aus Tragheim, geboren den 18. August 1856 in Tragheim, Kreis Marienburg,
24. August Klein, Arbeiter aus Koczelißki, geboren den 31. August 1856 in Klein-Lichtenau, Kreis Marienburg,
25. Wilhelm Stol, Bergmann aus Stalle, geboren den 2. November in Stalle, Kreis Marienburg,
26. Johann Mir, Knecht aus Koczelißki, geboren den 6. Dezember 1857 in Koczelißki, Kreis Marienburg,
27. Carl Rudolph Steckel, Tischlergesell aus Hoppaubruch, geboren den 7. Mai 1856 in Rückenau, Kreis Marienburg,
28. Friedrich Herrmann Romanowski, Schlosser aus Bordenau, geboren den 30. Dezember 1858 in Pöckendorf, Kreis Marienburg,
29. Friedrich August Klep, Knecht aus Blumstein, geboren den 6. Januar 1857 in Blumstein, Kreis Marienburg,
30. Johann Tieg, Kommiss aus Kaminte, geboren den 16. Dezember 1857 in Trampenau, Kreis Marienburg,
31. Eduard Ferdinand Florian, Schneider aus Hohenwalde, geboren den 3. März 1857 in Hohenwalde, Kreis Marienburg,
32. Adolph Joseph Wolf, Drechsler aus Marienburg, geboren den 11. October 1857 in Rückenau, Kreis Marienburg,
33. Johann Jacob Dink, Landmann aus Marienburg, geboren den 1. Januar 1862 in Blumenort Gouvernement Molotschina in Rußland,
34. August Wilms, Arbeiter aus Thiergarth, geboren den 12. Januar 1856 in Baumgarth, Kreis Stuhm,
35. Johann Friedrich Neumann, Knecht aus Lindenau,

geboren den 25. Januar 1852 in Bindenau, Kreis Marienburg,

36. Karl Gustav Sittmann, Müller aus Sparau, geboren den 11. Juni 1854 in Reichsbach, Kreis Preuß. Holland,
37. August Thurau, Arbeiter aus Altfelde, geboren den 30. Mai 1856 in Schreinen, Kreis Heiltgenbeil,
38. Johann Jacob Weiß, Kutscher aus Gr.-Lesewitz, geboren den 24. Februar 1852 in Klettendorf, Kreis Marienburg,
39. Abraham Gustav Jodel, Knecht aus Tragheim, geboren den 28. November 1853 in Tragheim Kreis Marienburg,
40. Joseph Klinkroth, Knecht aus Altweischel, geboren den 30. Juli 1850 in Kunzendorf, Kreis Marienburg,
41. Johann Joseph Schiranski, Knecht aus Schönau, geboren den 11. Dezember 1853 in Rogendorf Kreis Marienburg,
42. Friedrich Eduard Jaazen, Klempner aus Marienburg, geboren den 12. Juni 1858 in Marienburg,
43. Jacob Klein, Knecht aus Palschau, geboren den 6. März 1854 in Pordenau, Kreis Marienburg,
44. Ferdinand Steffen, Wirthsohn aus Tannsee, geboren den 13. Dezember 1854 in Windau, Kreis Braunsberg,
45. Friedrich Wilhelm Schlichting, Schlosser aus Marienburg, geboren den 23. Februar 1856 in Niedau, Kreis Marienburg,

werten beschuldigt, als beurlaubte Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuches.

Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hieselbst auf den **17. Juni 1886**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht zu Marienburg, Zimmer No. 1 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. IV. 60/86.

Marienburg, den 11. März 1886.

Kaun,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

1495 Der Restaurateur Robert Kresin und das Fräulein Clara Marie Lenser aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 24. März 1886 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut resp. künftigen Ehefrau in die Ehe eingebrachte und in Zukunft von derselben durch Erbschaft, Schenkungen und Glücksfälle, Erworbenes, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 24. März 1886.

Königl. Amtsgericht.

1496 Der Kaufmann Jacob Herzberg aus Sobbowitz und das Fräulein Flora Neumann aus Tuchel haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Tuchel, den 15. März 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut resp. künftigen Ehefrau in die Ehe einzubringen de Vermögen, so wie Alles, was dieselbe später nach Eingehung der Ehe durch Erbschaft, Schenkungen, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 25. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

1497 Der Trompeter, Sergeant Herrmann Schüge in Elbing und das Fräulein Clara Kuhn ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Elbing, den 23. März 1886 ausgeschlossen.

Riesenburg, den 25. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

1498 Der Gerichtsscretair Carl Sohn aus Puzig und das Fräulein Laura Drehs aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 22. März 1886 ausgeschlossen.

Puzig, den 26. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

1499 Der Handelsmann Simon Lipowski aus Stubin und dessen Braut Fräulein Olga Margoniner aus Dülitz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll, laut Ehevertrag d. d. Dülitz, den 10. März cr. ausgeschlossen.

Marienwerder, den 20. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

1500 Der Kaufmann Carl Herrmann Eduard Basner von hier und dessen Ehefrau Bertha Eveline Mathilde geborene Borowski aus Gut Damerau bei Christburg haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag de dato Christburg, den 23. Mai 1883 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die Frau in die Ehe einbringt und während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde, als Schenkung, Erbschaft u. s. w. erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Riesenburg, den 20. März 1886.

Königl. Amtsgericht.

1501 Das Fräulein Ida Krakowski aus Schöneck und der Fleischermeister Fritz Sumann aus Schöneck haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 9. März 1886 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gesammte jegige und zukünftige Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Schöneck, den 18. März 1886.

Königl. Amtsgericht.

1502 Die früheren Kaufmann, jetzigen Gastwirth Couard und Paulin, geb. Kunz-Linde'schen Eheleute, früher in Marienwerder, jetzt in Graudenz wohnhaft haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 19. Mai 1879 ausgeschlossen.

Dies wird von Neuem, da die Linde'schen Eheleute jetzt ihren Wohnort nach Graudenz verlegt haben hierdurch bekannt gemacht.

Graudenz, den 20 März 1886.

Königl. Amtsgericht.

1503 Der Kaufmann Felix Richard Wilhelm Arndt zu Culmsee und das Fräulein Olga Gertrud Hindelbry haben für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und bestimmt, daß das von der Ehefrau eingebrachte und ihr zukünftiges Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben solle.

Culmsee, den 24. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

1504 Der Dirigent der Zuckerrabrik Marienwerder Georg Julius Casar Römer aus Marienwerder und dessen Braut, Fräulein Louise Catharina Arnold aus Neustadt - Magdeburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Neustadt-Magdeburg den 15. März 1886 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 23. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

1505 Der Bäckermeister Herrmann Fante zu Garnsee und dessen Braut Fräulein Maria Kleinschmidt zu Garnseedorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß dasjenige Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt und im Laufe derselben durch Schenkungen, Erbschaften, Vermächtnisse oder sonst erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll; laut Vertrag d. d. Marienwerder den 23. März 1886 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 23. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

1506 Der Rechtsanwalt Dr. Gottlob Nathan Abraham Stein in Thorn und das Fräulein Adele Cohn in Königlich Weinbergen haben vor Eingehung ihrer Ehe und zwar der Rechtsanwalt Stein in der gerichtlichen Verhandlung vom 15. März 1886, das Fräulein Adele Cohn in der notariellen Verhandlung d. d. Königlich Weinberge 5./6. März 1886 erklärt, daß die Gemeinschaft des Erwerbes und der Güter für die Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen, und das Vermögen der Frau die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben solle.

Thorn, den 18. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

1507 Der Arbeiter Johann Henning in Eichentrug und dessen Ehefrau Augustine Henning geborene Glowit haben nach erreichter Großjährigkeit der letzteren

die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 26. März 1886 ausgeschlossen.

Zoppet, den 27. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

1508 Der Kürschnermeister Gustav Carl Otto Herrmann und das Fräulein Franziska Ernestine Orenzenberg, beide aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 13. Februar 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut resp. künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, so wie dasjenige, was dieselbe in stehender Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle oder Schenkungen erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 27. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

1509 Der Polizei Commissarius außer Diensten Friedrich Wilhelm Heinrich und die verwitwete Charlotte Auguste Rosenbaum, geborene Sokolowski, beide aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 27. März 1886 ausgeschlossen.

Danzig, den 27. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

1510 Die unberehelichte Ottilie Bankert hat nach Eingehung der Ehe mit dem Kolonisten Carl Huhnke aus Ratonsk und, nachdem sie die Großjährigkeit erreicht, zur Verhandlung d. d. Flatow den 12. März 1886 erklärt, daß die bisher ausgesetzt gewesene eheliche Gütergemeinschaft auch fernerhin ausgeschlossen bleibt.

Flatow, den 20. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

1511 Der Müller Carl Julius Frankius aus Carlitau und das Fräulein Therese Engler aus Bankau haben vor Eingehung ihrer Ehe durch gerichtlichen Vertrag d. d. Danzig den 20. März 1886 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe bringt oder während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst wie erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen haben soll.

Berent, den 26. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

1512 Der Einsasse Jonas Cornelsen aus Wengelwalde und das Fräulein Pauline Müller aus Hohenwalde haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 26. März 1886 ausgeschlossen.

Marienburg, den 25. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

1513 Der Handelsmann Hermann Weiß aus Br. Starzard und das Fräulein Selma Schleimer aus Neutrug haben vor Eingehung ihrer Ehe durch gerichtlichen Vertrag d. d. Berent, den 29. März 1886 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 29. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

1514 Der Kaufmann Max Bergmann aus Danzig

und das Fräulein Hedwig Neumann mit Genehmigung ihres Vaters, des Förstlers außer Diensten Franz Neumann aus Starlin, Kreis Pöbau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 29. März 1886 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut resp. künftigen Ehefrau in die Ehe eingebrachte Vermögen, so wie Alles das, was dieselbe während stehender Ehe durch Erbschaft, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 29. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

1515 Der Eigenthümer Herrmann Wohlfahrt zu Abbau Schlawkau und die separirte Auguste Nichert geb. Wohlfahrt ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Ehefrau im Laufe der Ehe durch Glücksfälle und eigenen Fleiß erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 27. März 1886 ausgeschlossen.

Carthaus, den 27. März 1886.

Königl. Amtsgericht.

1516 Der Wüthcher Joseph Wilczok, und die unverehelichte Auguste Wichert, beide aus Neufahrwasser, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 7. April 1886 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Braut resp. künftigen Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 7. April 1886.

Königl. Amtsgericht.

1517 Die verheiratete Arbeiter Marianna Eichowska geborne Ciesielska hat mit ihrem Ehemann, dem Arbeiter Franz Eichowski aus Zellen nach erreichter Großjährigkeit zur Verbindung vom 30. März er. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Lautenburg, den 6. April 1886.

Königliches Amts-Gericht.

1518 Der Stellmacher Franz Deholski zu Settersfeld und die unverehelichte Auguste Drawert zu Mossankau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt oder während derselben, sei es selbst durch Geschenke, Erbschaften, Vermächtnisse oder sonstige Glücksfälle erwirbt, den Charakter des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages d. d. Graudenz, 31. März 1886, ausgeschlossen.

Culm, den 5. April 1886.

Königliches Amts-Gericht.

1519 Der Malermelster Bernhard Busch und die separirte Frau Zimmergesell Franke, Elisabeth geb. Zube, beide aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 25. Februar 1886 mit der Maß-

gabe ausgeschlossen, daß das gesammte jetzige und zukünftige Vermögen der Braut und resp. künftigen Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 5. April 1886.

Königliches Amtsgericht.

1520 Der Kaufmann Bernhard Benjamin aus Thorn und das Fräulein Sara Solinger aus Marienburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Marienburg, den 10. März 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das gesammte Vermögen der künftigen Ehefrau sowohl das gegenwärtige, welches sie in die Ehe einbringt, als auch alles, was ihr später zufallen wird, auf welche Art es auch immer sei, und zu welchem namentlich auch sämtliche Hochzeitstagsgeschenke gehören, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 29. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

1521 Der Sergeant, jetzige Grenzaufseher Gustav Albert Kircher aus Graudenz und dessen Ehefrau Auguste Emilie geb. Domke haben bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Graudenz nach Czernewitz die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 30. März 1878 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Frau die Eigenschaft des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Thorn, den 27. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

1522 Der Kaufmann Ferdinand Gonau aus Danzig Petershagen an der Kabaune No. 8 und das Fräulein Anna Franziska Leonore Schulz aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 3. April 1886 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gesammte jetzige und zukünftige Vermögen der Braut resp. künftigen Ehefrau, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 3. April 1886.

Königliches Amtsgericht.

1523 Der Hofbesitzer Hermann Ohm aus Schöneberg a. B. und dessen Ehefrau Anna geb. Weiß dafelbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Stuhm, den 18. Januar 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie dasjenige, welches die künftige Ehefrau während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder auf irgend eine andere Art erwirbt, zum Vorbehaltenen gehören soll.

Tiegenhof, den 2. April 1886.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

1524 In unserm Firmenregister ist bei der unter Nr. 345 eingetragenen Firma des Apothekers E. Klein in Marienburg, vermerkt worden, daß dieselbe erloschen ist.

Marienburg, den 5. April 1886.

Königl. Amts-Gericht 3.

1525 Für die in der nachstehenden Zusammenstellung näher bezeichneten Gegenstände, welche auf den daselbst erwähnten Ausstellungen ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird eine Transportbegünstigung in der Art gewährt, daß nur für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller dagegen frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Original-Frachtbriefes bezw. des Duplicat-Transportscheines für die Hintour sowie durch eine Bescheinigung nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn der Rücktransport innerhalb der unten angegebenen Zeit stattfindet.

In dem Original-Frachtbriefe bezw. Duplicat-Transportscheine für die Hintour ist ausdrücklich zu vermerken, daß die Sendung durchweg aus Ausstellungs-gut besteht.

Art der Ausstellung.	Ort.	Zeit.	Die Transportbegünstigung wird gewährt		Zur Ausfertigung der Bescheinigungen sind legitimirt:	Der Rücktransport muß erfolgen innerhalb:
			für	auf den Strecken der		
1. Pferde-Ausstellung.	Königsberg i. Pr.	1. bis 4. Mai cr.	Luxus- und Zuchtpferde.	sämmtlichen preuß. Staatsbahnen.	Ausstellungs-Comitee.	8 Tagen
2. Mastvieh-Ausstellung.	Berlin	5. bis 6. Mai cr.	Landwirthschaftliche Maschinen u. Geräte des Schlächtergewerbes.	"	"	14 Tagen
3. Ausstellung von Maschinen und Geräten, verbunden mit einer Thierschau.	Stettin	8. bis 10. Mai cr.	Thiere und Gegenstände.	Königl. Eisenbahn-Direktionen Berlin, Breslau und Bromberg.	"	8 Tagen
4. Internationale Schaffschau	Neubrandenburg.	17. bis 18. Mai cr.	Schafe.	sämmtlichen preuß. Staatsbahnen.	"	8 Tagen
5. Thierschau und Ausstellung.	Königsberg i. Pr.	3. bis 7. Juni cr.	Thiere, landwirthschaftliche Maschinen, Geräte und sonstige Gegenstände.	"	"	3 Wochen
6. Internationale Ausstellung nebst Markt, land-, forst- und hauswirthschaftlicher Maschinen und Geräte.	Breslau.	8. bis 10. Juni cr.	Maschinen, Geräte und sonstige Gegenstände.	"	"	14 Tagen
7. Internationale Ausstellung.	Mußburg.	11. bis 25. Juni cr.	Maschinen u. Bedarfsartikel für Mahl-, Oel- u. Schneidemühlen, sowie für Teigwaren-fabrikation.	und Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.	"	3 Wochen

Nachschluß der Publikation.

Bromberg, den 7. April 1886.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

1526 Es sollen pptr.:

70000 kg. Gußstahl-Bohr-(Dreh-)Spähne,

70000 „ Gußstahl-Frais-Spähne und

6000 „ Eisen-Frais-Spähne,

im Wege der Submission vergeben werden, wozu Termin auf **Donnerstag, den 29. April cr.**, Vormittags 10 Uhr im Bureau Nr. 22 anberaumt ist.

Die Bedingungen liegen im Geschäftsbureau zur Einsicht aus, können auch gegen Erstattung der Copialien von 1 Mk. abschriftlich bezogen werden.

Danzig, den 26. März 1886

Königliche Direction der Gewehrfabrik.

1527 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Waldemar Berent zu Berent ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen und zur Beschlußfassung über die Verwerthung einer in den nächsten 4 bis 5 Jahren voraussichtlich uneinziehbaren Forderung von 689 Mark Termin auf den **29. April 1886**, Mittags 12 Uhr vor dem Königl. Amtsgerichte hieselbst — Terminszimmer Nr. 3 anberaumt.

Berent, den 8. April 1886.

Rönig,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 3.

1528 Die Rekruten Ferdinand Kofstedt, geboren am 29. Mai 1861 in Kernsdorf, Kreis Osterode, und Wilhelm Guß, geboren am 22. November 1862 zu Laabern, Kreis Mohrungen, beide vom Bezirks-Kommando Osterode, sind durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 29. März 1886, bestätigt am 3. April 1886, in

contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu je 300 Mark Geldstrafe verurtheilt worden.

Danzig, den 6. April 1886.

Königliches Gericht der 2. Division.

1529 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmannes Erdmann Millrath sen. zu Neustädterwalde ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den **29. April 1886**, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hieselbst anberaumt.

Liegenhof, den 9. April 1886.

Loesewitz,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

1530 Vom 25. April bis 14. Oktober d. J. werden nachstehende ermäßigte Retourbilletpreise erhoben: Zwischen Neufahrwasser und Danzig hohe Thor 2. Klasse 60 Pfg., 3. Klasse 40 Pfg., zwischen Neufahrwasser und Danzig tieze Thor 2. Klasse 80 Pfg., 3. Klasse 50 Pfg.

Bromberg, den 8. April 1886.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

1531 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Siegfried Schufftan (in Firma S. Solmerich Nachfolger) in Elbing ist, nachdem der im Vergleichstermine vom 18. März 1886 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, aufgehoben.

Elbing, 8. April 1886.

Gröll,

Erster Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Inserate im „*Deffentlichen Anzeiger*“ zum „*Amtsblatt*“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 20 Pf.